

## Veranstaltung von Land schafft Verbindung

# Bauern-Großdemo in Hohenlockstedt am Sonnabend: Das sagt die Polizei

Von [Anna Krohn](#) | 12.01.2024, 15:00 Uhr



Itzehoes Polizeisprecherin Astrid Heidorn rechnet mit Verkehrsbehinderungen, aber angesichts der Bauernproteste an sich nicht mit anderweitigen Problemen. Foto: Jürgen Kewitz

3500 bis 10.000 Teilnehmer werden bei der Bauern-Kundgebung auf dem Flugplatzgelände Hungriger Wolf, die vom Verein „Land schafft Verbindung“ (LSV) veranstaltet wird, erwartet. Die Polizei ist vorbereitet und natürlich vor Ort, rechnet aber weiterhin mit friedlichem Verhalten.

Da am Sonnabend (13. Januar) mindestens 3500 und bis zu 10.000 Teilnehmer [zur großen Bauern-Kundgebung auf dem Flugplatzgelände Hungriger Wolf in Hohenlockstedt anreisen wollen](#), die vom Verein „Land schafft Verbindung“ (LSV) organisiert wird, ist die Polizei gut vorbereitet. Wie Astrid Heidorn, Sprecherin der Polizeidirektion Itzehoe, aber am Freitag (12. Januar) betont, konzentrierte man sich dabei vor allem auf „die Flüssigkeit des Verkehrs, das ist für die Polizei wichtig, und die Vermeidung von Unfällen“. Verkehrsthemen würden überwiegen, man rechne mit Behinderungen, aber nicht mit Problemen angesichts der Bauernproteste an sich. Denn, wie Heidorn neuerlich betont, seien diese bislang, seit dem Start am Montag mit der großen Trecker-Kolonnenfahrt von den Malzmüllerwiesen in Itzehoe aus, weiterhin friedlich verlaufen.

Heidorn hebt hervor:

*„Wir rechnen nicht mit Problemen, es gibt keinerlei Hinweise darauf. Bislang hat die Kooperation mit den Landwirten gut geklappt – wir sind immer gut ins Gespräch gekommen.“*

*Astrid Heidorn*

*Sprecherin der Polizeidirektion Itzehoe*

Die Veranstaltung sei regulär und rechtzeitig „bei der zuständigen Versammlungsbehörde“ angemeldet worden, der Polizei sei sie seit mehreren Tagen bekannt. Auch deshalb habe man sich personell rechtzeitig vorbereiten können.

## **Kundgebung von 8 bis 15 Uhr angemeldet: Aber nicht auf flugrelevantem Bereich**

Die Veranstaltung sei für Sonnabend von 8 bis 15 Uhr für das ehemalige Bundeswehr- und heutige Flugplatzgelände gemeldet worden, „mit Ausnahme des flugrelevanten Bereichs“. Heidorn: „Wir rechnen derzeit mit 3000 Teilnehmern, das ist durchaus realistisch. Aber man weiß ja immer nicht, wie viele es am Ende werden – es könnten auch durchaus mehr werden.“

## **Polizei rechnet mit Verkehrsbehinderungen rund um den Hungrigen Wolf**

Der anmeldende Verein LSV spreche von Einzelreisen zu der Kundgebung, laut Heidorn wurden jedoch schon einige Korsos nachgemeldet, „die aus mehreren Richtungen dorthin fahren wollen“. Für die Polizei zähle letztlich, dass alle Teilnehmer dort gut hinkämen und auch andere Verkehrsteilnehmer gut durchkommen. Heidorn weiter: „Wenn diese vielen Trecker zum Veranstaltungsort fahren, und die sind ja nicht gerade schnell, kann es zu Situationen kommen, dass der Verkehr gestoppt oder behindert wird, deshalb liegt da unser Hauptaugenmerk drauf.“

## **Absprachen der Polizei mit Veranstalter erfolgten**

Zur genauen polizeilichen Taktik könne sie keine Auskünfte geben, „aber wir sind natürlich rechtzeitig vor Beginn im Einsatz und begleiten alles in ausreichender Zahl, so lange die Kundgebung dauert. Aber an die Lage angepasst“. Man wolle bei der Veranstaltung zu einem reibungslosen Verlauf beitragen, Absprachen seien erfolgt. Und vom Veranstalter LSV Schleswig-Holstein/Hamburg stehe der Polizei an diesem Tag auch ein Ansprechpartner zur Verfügung.